

Freiburger Nachrichten

und Anzeiger für die westliche Schweiz

Zweiundvierzigster Jahrgang der „Freiburger Zeitung“

Abonnementpreis:		
	Schweiz	Ausland
Jährlich	Fr. 8 80	Fr. 12 50
Halbjährlich	„ 4 40	„ 7 —
Vierteljährlich	„ 2 20	„ 4 —

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag mit zwei Gratisbeilagen:
 „Anzeiger für die westliche Schweiz“ und „Schweiz. Bauernzeitung“
 Druck und Expedition: St. Paulusdruckerei. — Telefon.

Inserte werden entgegengenommen von der
 Annoncen-Expeditiön Rudolf Müller & Co., St. Gallen, Schweiz.
 Preis der Zeile 15 Cts. für die erste Woche, 10 Cts. für die zweite, 8 Cts. für die dritte, 6 Cts. für die vierte Woche.

Fronleichnamstag

Gebnet die Wege, geöffnet das Tor.
 Es naht mit dem König siegubelnd der Chor!
 Was Stimme hat, lobe und preise Ihn laut!
 Was Schmuck hat, das schmücke sich froh mit der Braut!
 O senkt euch, ihr Hügel; ihr Berge euch neigt,
 Ihr Donner und Stürme und Wellen, o schweigt!
 O Sonne, entsende den lieblichsten Schein,
 Der König der Glorie, der Herrscher zieht ein.
 Ihr glücklichen Seelen im ewigen Licht,
 Ihr Heiligen im Himmel, nißgönnt Ihn uns nicht.
 O freut euch, ihr Engel, in neunfachen Reih'n,
 Der König des Weltalls — Er zieht bei uns ein.
 Es dufte die Blume vom Wohlgeruch reich,
 Es wölbe zum Dom sich der Baum und der Zweig,
 Es singe Hofama die ganze Natur,
 Ihr Schöpfer und Herrscher durchwandelt die Flur.
 O Herzen der Menschen, wie jubelt denn ihr?
 „Er ist der Befreier, Befreite sind wir!
 Er ist unser König — wer dient Ihn nicht gern?
 Dem Knechte aus Liebe, dem gütigsten Herrn?“
 O Andacht, wie Weihrauch steig' auf himmelwärts!
 Glüh' rein wie die Herzen, du gläubiges Herz!
 Du selber heut' werde zum hehren Altar,
 Drauf bringe dich selber zum Opfer Ihn dar!

Von Ulrich Galm-Galm.

Aus der Bundesversammlung

(Korrespondenz.)
 Nachdem der Nationalrat in der Freitagssitzung den Geschäftsbericht des Bundesrates und den Bericht der Generaldirektion über die Geschäftsführung und die Rechnungen der schweiz. Bundesbahnen bewilligt hatte, konnte in der ersten Sitzung der zweiten Sessionswoche die Staatsrechnung pro 1905 an die Hand genommen werden. Es ist davon in der Presse schon längst gesprochen worden, daß die Rechnung mit einem ausnahmsweise günstigen Resultate abschließt. Statt mit einem Defizit von 8 1/2 Millionen, wie vorgesehen war,

ergab sich nun ein Plus von 12 Millionen. Das ist gewiß ein erfreuliches Resultat. Doch wäre ein allzu großer Jubel hierüber nicht angebracht! Von der Nähe besehen, sind diese Zahlen leider unbeständiger Natur, oder gar trügerisch. Die große Mehreinnahme rührt hauptsächlich von den reichen Zollerträgen im Dezember (10 Millionen) her und diese hängt selbstverständlich mit dem Ankräfttreten des neuen Zolltarifes zusammen. Diese Einnahmen werden sich nicht immer wiederholen. (Zudem ist es ja Geld von eigenen Landeskindern!) Speiser von Basel hat in seinem Eintretensreferat auch darauf hingewiesen, daß das glänzende Rechnungsergebnis eigentlich ein fiktives sei, wenn auch anerkannt werden muß, daß in einigen Departements des Sparsystems einigermaßen respektiert worden ist. Eine überraschende Einnahme hat auch die Post- und die Telegraphenverwaltung gebracht; letztere 4 1/2 Millionen voranschlag gegenüber alljährlichen Defiziten. Ganz eindringlich warnte Bundesrat Comtesse davor, aus dem Rechnungsergebnis pro 1905 optimistische Schlüsse zu ziehen und wies hin auf die vielen und großen Lasten, die der Bund instinktiv auf sich zu nehmen habe: Neuorganisation des Heerwesens, Kranken- und Unfallversicherung, Lebensmittelgesetz, neue Artillerie etc. Das alles verschlingt Millionen und Millionen. Es lag kein Grund vor gegen die Rechnung loszugehen. Die Diskussion war dementsprechend sparsam. Nur Scherrer-Füllemann zog einige ernste Register gegen ungerechte Verteilung der Bundesdruckerarbeiten, gegen hohe Umzugskosten von Diplomaten, auch allzu splendide Ausgaben für Repräsentationskosten auf und ernsthaft tabelte er auch die Kommissionsbummellei, mit der es auch nach der Regelung der Reise- und Tagelohnfrage nicht gebessert habe. Im Laufe der Montag-Abenditzung wurde die ganze Rechnung durchberaten — es ging bisweilen in allegro tempo — so daß der Dienstag-Sitzung die Erledigung der Schlufsanträge und Postulate übrig blieb. In den Schlufsanträgen wird gesagt:

1. „Der Staatsrechnung pro 1905 mit einem Einnahmehüberschuß der Verwaltungsrechnung von Fr. 12,587,084 33, einem Vorschlag der Kapitalrechnung von Fr. 7,243,204 45 und einer Vermögensvermehrung von Fr. 11,889,248 07 wird die Genehmigung erteilt. 2. Mit Rücksicht auf den günstigen Abschluß der Verwaltungsrechnung wird dem im Jahre 1897 gegründeten Spezialfonds des Bundes für Versicherungszwecke ein Beitrag von Fr. 2,000,000 zugewendet und im weiteren ein Betrag von Fr. 250,000 für einen Spezialfonds für Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden bestimmt, der von der

eidgen. Staatskasse verwaltet wird.“ — Der Bundesrat wollte diesen Fond für Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden der gemeinnützigen Gesellschaft anhängigen, worüber sich eine lebhafte Diskussion entspann. Mehrheitlich fand man, der Hilfsfond sollte für den Ankauf von der eidgen. Staatskasse verwaltet werden. So wurde beschlossen. Die Zusatzanträge wurden mit großer Mehrheit akzeptiert, während der Ständerat den Hilfsfond für Elementarschulen verwarf. Die Postulate wurden in beiden Räten in globo angenommen.
 Nach Erledigung dieses Geschäftes nahm der Nationalrat die Beratung des Zivilgesetzes wieder auf. In letzter Session wurde das Erbrecht durchberaten, nunmehr konnte in das Sachenrecht eingetreten werden und von diesem wurde schon am Dienstag ein schöner Teil erledigt, denn die Diskussion wird nebst den Referaten der Berichterstatter nur mäßig bemüht und gestattet so ein rasches Vorwärtsschreiten.
 Auch der Ständerat hatte am Dienstag das Zivilgesetz auf dem Traktanda. Er hat den letzten Teil des Erbrechtes noch zu erledigen.

Bischofsweihe von St. Gallen

Die Bischofsweihe ist eine seltene Feier in der katholischen Kirche und wenn diese die ganze Liturgie mit tiefstimmigen Zeremonien umwoben hat, so begreifen wir es, daß sie gerade die Bischofsweihe, die an Erhabenheit und Würde viele andere Weiheakte übertrifft, wie der Hirte die Herde überträgt, mit einer besondern Feierlichkeit ausgerüstet hat. — Die Konsekration des Bischofs Dr. Ferdinandes Rugg. Alle Weihe sollen großartig gewesen sein, keine aber so gewaltig wie die erste des Bischofs Mirer im Jahre 1847, welche der Runtius Maciotti selbst vornahm. Wir begreifen es auch, wenn wir uns in die Zeiten der 40er Jahre zurückverziehen und an die vielen Kämpfe denken, welche der Errichtung des Bistums St. Gallen vorangingen, deren Ende eben die erste Bischofsweihe bildete. Von da an leiteten die st. gallischen Bischöfe die Geschicke der st. gallischen Kirche mit ebenso unererschütterlicher Energie wie mit weiser Maß-

Häuser-Zuschriften

im deutschen Teil des Kantons Freiburg
 gesammelt und vorgelesen
 in der Herbstversammlung des deutschen Geschichtsvereins von Freiburg
 von Emil Jurkabein

Friesenried.
 (Römisch eingebaute Buchstaben).
 Der ohne Sorg im Frieden lebt
 Der hat alles Gut in Heil ererbt.
 Zieht bei Obermontenach.
 Nr. 161 (gotische gemalte Buchstaben).
 Mit Gottes Gnab und seiner Mutter Fürbitte
 Wollen wir uns eine bessere Wohnung bereiten.
 Wißt du ewig leben,
 So trachte selig zu werden.
 Ueber der Eingangstüre:
 Der Name des Herrn sei gebenedeit
 Von nun an bis in Ewigkeit.
 Ueber dem Tenthor (römisch eingebaute Buchstaben).
 Durch Meister Hans Meuwil IHS. Im Jahre 1784 den
 7. Mai.

Seitenried.
 Nr. 21 (römisch eingebaute Buchstaben).
 Jesus, Maria Joseph. Gott gebe diesem Hans im Frieden
 seine Gnab mit zeitlichen Gütern und die Inwohner loben und
 erhöhen ihn in Ewigkeit. Im Jahr 1760.
 Ueber dem Tenthor.
 16 — IHS — Maria — H. A. — 08.

Easers.

Haus Nr. 55 (gotische gemalte Buchstaben.)
 Dieses Haus ist aufgebaut durch J. J. Blanzard von Easers.
 Jesus, Maria und Joseph behütet dieses Haus vor allem
 Bösen. IHS. Dieses Haus ist unter dem Schutze Gottes gebaut
 im Jahre 1859.
 Das dir alles wohl geling,
 Schau auf Gott im allen Ding.
 Arbeit' gern und sei nicht faul,
 Gebratne Tauben fallen nicht ins Maul.
 Ueber dem Tenthor.
 Meister Zimmermann Wilhelm IHS Brügger. Im Jahre 1859.
Zangenbiken, Gemeinde Easers.
 Nr. 94, an der Landstraße (römisch eingebaute Buchstaben).
 Jesus, Maria und Joseph
 Wollen behüten dieses Haus,
 Die da gehn darin und daraus.
 Mit Freunden
 Wer dieses Haus hat gebaut,
 Der hat auf Gott vertraut.
 V. T. M. 1736.
 Nr. 176 (gotische gemalte Buchstaben).
 Jesus, Maria und Joseph, behüte dieses Haus und alles
 was darin steht 18 IHS 66. Leset! sich nicht süß, und gehe
 zu deinem Geschäft, und arbeite.
 Nr. 91 (römisch eingebaute Buchstaben).
 In dem Namen Jesus, Maria und Joseph die wolle alles
 bewahren. Anno 1782 M. H. F.

Illenried.
 Nr. 185 (römisch eingebaute Buchstaben).
 In dem Namen Gottes wollen wir bauen
 Und auf seine Güte trauen
 Und auf die Fürbitte Maria und Joseph
 Die wolle uns alles bewahren. M. H. F. 1769.

Fählißbrunn.
 Nr. 65 (römisch eingebaute Buchstaben).
 — in der Welt und alles was noch darin und daraus
 gehen wurt und der Segen darüber geben. M. H. M.
 Ueber dem Tenthor.
 17 Meister Hans Meuwil Baumeister. Joseph Spichtl Derist 81.
 Nr. 67 (römisch eingebaute Buchstaben).
 In dem Namen Jesus, Maria und Joseph wollen wir dieses
 Haus aufbauen.
 Die wolle das behüten und bewahren von allem Unglück.
 M. H. M. 1778.
Ober Montenach.
 Nr. 162 (römisch gemalte Buchstaben, groß).
 Vorderseite über der Eingangstüre.
 Pax huic domui.
 Ueber einem Tenthor.
 Domianus providens IHS forum iumentis.
 Uebrigens unleserlich.
 Hinterseite über der Eingangstüre.
 Labor pertinax omnia vincit.
 R. Hans RMA Wäriswil.
 Ueber dem Tenthor.
 Das Feld mit Fleiß wohl anbauen,
 Auf Gottes Segen fleiß vertrauen. (Fortf.)

Tabemischer Verlag, Wien
 gegenwärtige Bibelstudium
 ist das großartig angelegte
 ten-Beispiel unter dem Titel
 tiges Aufsehen. Das ganze
 itungen: 1. in die Biblio-
 zur zum alten Testament
 n wird. Sodann 2. in die
 beiden Talmuden, sowie in
 antenen historischer Quellen
 werden.
 it es sich um Uebersetzungen
 sehr aus dem babylonischen
 inmäßig außsärh, indem sie
 den die hebräischen Lesungen
 als sie vom Volke verstanden
 rasche verbollmetscht werden.
 die anfangs nur mühselig
 it eine feste Gestalt an und
 ese Weise sind Targumin zu
 uns gekommen. Wie diese,
 Sammelwertes, nämlich des
 itigen Altertums entstanden.
 verbundene süßliche Vitras
 Gamara, die zur Hauptsache
 gen darstellen, baroden aber
 rial enthalten. Babylon und
 Der ganze die Gegenwart
 ebendige Beleuchtung treten.
 der hervorrageudsten Frag-
 en, welche sich bei der Her-
 kanten, hat der Leiter des
 zu überwinden gesucht, daß
 lehrte zu Mitarbeiter heran-
 zuziehen bürge dafür, daß das
 urungen entsprechen und eine
 und Kulturhistoriker werden

aplanten gedruckt werden, als
 schab recht viele dem hervor-
 en lassen.

stufiedeln kann der
Peter
 age, in nächster Nähe der
 freundliche Bedienung.
 Preis.

wahl
 Bildern, Hosen-
 gen, Statuen und
 den gewöhnlichsten

t. Miklausplatz,

erker, Private
 ein weiß la zu Fr. 20.—
 (denberwein) zu Fr. 27.—
 Nachnahme.
 Chemikern untersucht und als
 franko. 809
 Roggen, Murten.

ten
 738 H24678

esen
 Ratt. und Ackerland, in
 rtschaft des Senfgebietes.
 Notar, in Däbingen.

RG
 Volksbank
 Zeitungen

ung mitzuführen, die ... und Brig. ausgeführt ... Geschwindigkeit festgelegt.

Im Kapuzinerkloster ... schrittlich im Alter von ... schiedene war während ... und als außerordentlich ... jüngerer wie deutscher

ungsrat des Kantons ... für die Wahl des ... ann Dr. Schmid und ... geordnet.

gemeine Anzeiger" meldet: ... kanten am 8. Juni nach ... dem Essen teilgenommen ... Die übrigen Familien-

Die letzten Domerstag ... Seeläber. Bei der ... der Fertigmachung zur ... apfelfisch mit der Brücke ... apfelfisch losgemacht war, ... beländer zwischen Eisen- ... glückliche verbleiben, bis ... Situation!

Eine Dynamitfabrik bei ... unter Ursache in die Luft ... schwerverwundet. ... nachmittags landete südlich ... allon mit 4 Herren aus

ndel. Der italienische ... ürich war infolge eines ... n und befand sich wäh- ... lung. Um die Heilung ... mbkörper ins Auge, um ... rbeitsfähigen. Nach vier ... ugends zum Bezug einer ... , allein die Auszahlung ... Sache nicht recht traute. ... Schwindel zum Vorschein. ... wegen Betrugsverdachts ... der Fall steht, wie ein ... ingelt da. Es soll schon ... h Arbeiter eine Augen- ... rörper ins Auge brachten,

o. Sonntag früh brach ... der Straße nach Bioca ... rasend schnell verbreitete, ... alle eingeschert wurden. ... biman war mit etwa ... olo der erste zur Beschie- ... schärften. Aus allen ... werktätige Hilfe. Neun ... das Unglück betroffen ... ne Liebesgabenammlung

nd Habermar. In ... einer mit Kunstbänder ... deller ein neunjähriger ... gt derartige Todesfälle. ... an! Jüngst (es war ... verlangt man von der ... usst für den Besuch der ... rson, während man zu ... halben Preis passieren ... n Besuch und sie werden ... Name paßt hier) gewiß

Hüch, im Selnau, am ... öngg, Kantonsrat ... wegen begangenen Unter- ... öhe von ca. Fr. 28,000. ... n. Er hat Aussicht, die

Freiburg

ultat der Abstimmung ... einzelnen Bezirken des

Rein	566
	182
	236
	182
	154
	96
	37
	3
	1450

Gemeindebehörde von ... mannshöfen des See- ... unglück des Herrn Ge- ... ihre sympathische und ... dank aus. Das Feuer, ... Dorfes ausbrach, konnte ... und der tätigen Energie ... Schindeldächer auf das

Für die Brandbeschädigten von Klassen

Beim Hilfskomitee eingegangen:

Gemeinde	Summe	Fr.
Gemeinde Reilou, Gemeindekasse	200	200
der Kirche	294	60
Knochen, Klassen	20	20
German Schwaller	10	10
Buntschu Wilhaus, Knecht	5	5
Mäder, Brunnenberg	25	25
Handelshaus Ruggler u. Cie. durch Vermittlung von Bern-heim u. Cie.	20	20
Angestellten der Volksschule Freiburg	75	75
Bernhelm u. Cie. werben und zu: von der Weberei Oberkumpfen von J. Schmuckers, Hüch von F. K. Schmid, Barmen von Strauß u. Cie., Camnalt	20	20
Gebr. Steinbauer und Etter, Neuchâtel, von Regenfort und Hülton, Bern	100	100
Herr v. Diesbach, Nebewil	50	50
Quarantond Wenz, Eretfeld	5	5
Mäder, Römerswil (Ertag von Rationverlauf)	77	50
Ungenannt, Hofingen	2	2
In den Sammelbüchern Klassen	81	40
S. Welli, Gartenhofstraße	10	10
Gemeinderat Murten	200	200
Durch hochw. Hrn. Pfarrer Maffey; Bischof, Hof, Freiburg	500	500
Sonntag-Besitzer, Einsiedeln	50	50
Hochw. P. Stuard, Wyl	50	50
Freiburger Cardisen, Rom	100	100
Ungenannt	2	2
Job. Kuzo	50	50
Ungenannt	5	5
Hochw. Hr. Curral, bischöfl. Kanzler	20	20
Hochw. Hr. Wägler, bischöfl. Schreiber	5	5
Maria Rumo, Giffers	15	15
Edward Kummer, Weillach	50	50
Martienheim	40	40
A. Schumacher, Laufen	5	5
Dr. Jihen-Weiß, Unterägeri	10	10
E. Käpfer, Morges	5	5
Alb. Guomy, Lausanne	20	20
Reform. Pfarrer Freiburg	280	280
S. G. Serrières	10	10
Unbekannt, Lausanne	5	5
J. Jais, Narwangen	100	100
Christen-Buch, Jaun	20	20
In den Sammelbüchern Klassen	12	10
Job. Bülhart, Angfort	20	20
Bergerei, Papierfabrik, Merensbach	200	200
Durch Bernhelm u. Cie. vermittelt: Baum und Holz- bucher 10, Tuchfabrik Bärenwil 10, Witwe Herz Gre- seib 12,50, J. Hagen, Paris 20, Frau Volter, Bonn 25	77	50
Schule Miedacher, Suggisberg	10	10
Anonym, Althof	100	100
Christian Rieben, Freiburg	50	50
Le Comité des intérêts des bas quartiers, Freiburg	5	5
Schmidlin, Gerichtsschreiber, Meggis	10	10
Hochw. Hr. Fontana, Desonnens	10	10
Arthur Galté, Buchdrucker, Freiburg	10	10
F. Klein, E. Wenzeler, Hüch	10	10
Reform. Pfarrer Freiburg	10	10
Familie Schmid-Hilfingen	10	10
Witwe Widmer-Mäder, Biel	10	10
Witwe Hübnerberger, Murten	5	5
Kobold, Jegenst., Hüch	4	4
E. Kronauer, Winterthur	50	50
Jel. Paar, Bern	15	15
4 Kameraden, Geniat	15	15
Gemeinderat Boll	1,000	1,000
Großbacher, Meggis	10	10
Hypfiter, Pfälzermeister, Sugen	10	10
C. Gäder, Pfarrer, Kirchenturnen, Bern	10	10
„Berne Tagblatt“	320	320
Gemeinderat Boll	503	95
„Neue Glarner-Zeitung“	170	170
Historischer Verein Gurmels	84	06
J. Jungo, Beau-Rivage, Dugy	81	50
„Sondéris“	240	240
„Dund“	200	200
Baronin Wittgenstein, Monabri, Dugy	200	200
Ungenannt, Sugen	20	20
Karl Schögg, Hüch II	20	20
Chebarbi, Worb	20	20
A. Rohner, „Hirschen“, Neuchâtel	20	20
Fr. Gahmann, Solothurn	20	20
Krebs, Gemeindefreier, Oberbalm	20	20
D. G. Meyer, Ramogasse 10, Bern	20	20
Th. Cornaz, Lausanne	35	35
Chorherg J. Bonny, Bernmünster	25	25
A. v. Meyenberg, Bümpliz	30	30
Dr. Schmid, Direktor, Hilfingen	30	30
Reichlin, Seeforger, Marfens	5	5
Frau Wärschwil, Oberburg	5	5
J. Wroillet-Jannerot, Breusey	5	5
C. Benz, Weissenburg	5	5
Jos. Soland, Solothurn	5	5
Hil. W. Rues, Dugy	5	5
Julius Schenl, Reustadt	5	5
Krebs-Givel, Pétrelingen	5	5
Jörn, Gartenstraße, 70, Basel	5	5
Fr. Berg, in Paradies, Graubünden	5	5
Fr. Hofler, Gerlafingen	5	5
Geschw. Giger, St. Gallen	5	5
Fr. August Barholz, Chêne, Waadt	5	5
F. C. Kreyslingen, Thurgau	5	5
Lys Mariagon, Gené	5	5
Frau Gerusite, Rotiers	5	5
Erlass der Büchsen	49	56
Ungenannt	10	10
Fr. Doge, La Tour de Peilz	50	50
Reimann, Tabakfabrikant, Worb	50	50
Hochw. Hr. Ludwig Gobel, Professor, Freiburg	5	5
Jos. Schinny, Neberstorf	200	200
Maria Fontana, Freiburg	10	10
Ungenannt, Freiburg	4	4
Riffiner, Waler, Basel	10	10
Ungenannt, Pétrelingen	100	100
Job. Müller, Marly	2	2
Frau Barr-Dommet, La Tour de Peilz	50	50
Bischof, Hof, Freiburg	250	250
Joseph Müller, Gypflera	25	25
Christoph Zell, Gypflera	100	100
Seb. Pfarrant Suggisberg	25	25

Professor Rath, Freiburg	5	5
Frau Ammann-Labostrou	2	2
Männwyl, Hauskollie	106	90
Ungenannt	88	85
Wetzschigenoffenschaft Wingen	200	200
Alf. Paré, Hüch	10	10
A. Cartard, Dir., Montreux	10	10
A. Gysin, zum „Bären“, Stalben, Brugg	10	10
Delafre, Drucker des „Sondéris“	447	60
A. Reiter, Lausanne	20	20
Hôpital supérieur, Fribourg	120	120
„Berne Tagblatt“	373	373
Katholikerverein der Stadt Bern	20	20
G. Schmid, Bern	5	5
„Dund“, Bern	400	400
Eugen Frei, Professor, Lausanne	10	10
Eutermester, Hofingen	5	5
Dr. Reinhold Stürler, Hauptmann, Basel	40	40
Katholikerverein Bern	100	100
Hitzbrunner-Wöhler, Sumidwald	6	6
E. Hubert, Regin	5	5
Therapeut-Allaman, Zur-Willi	50	50
Buchhandlung Labostrou	10	10
Alb. Barry, Freiburg	5	5
Johann Käfer, Freiburg	5	5
Schellenberg, Winterthur	2	2
Sammlung der Gemeinden Giffers und Tenlingen	120	120
Sammlung in den Büchsen	4	90
	15	50
P. und A. Marti-Schäferberger, vermittelt als Ungenannt von St. Niklaus	50	50
Familie Weissenbach, St. Antoni	5	5
Berthe Witz, Freiburg	1	1
Ernst Wiry, Freiburg	1	1
Rosa Schärer, Brunnenberg	1	1
Katharina Wägler, Brunnenberg	1	1
Jos. Schmid	5	5
Anonym	5	5
Eugenie Gobel, Marfens	1	1
Mäder, Marfens	50	50
Hochw. Hr. Ch. Reichen, Kunonier, Marfens	5	5
Hofpar Jolliet, Le Piquier	25	25
Hochw. P. Prior, O. S. B., Engelberg	10	10
Fr. R. Balthaz, Chenuy, Waadt	2	2
Kath. Dietrich, Freiburg	40	40
Hochw. Hr. Pfarrer Bisse, Suisserens-Dugy	10	10
Maria Duntzha, Wila Luff	10	10
Maria Gschäpfer, Wila Luff	10	10
Promaguet, Courrendlin	3	3

Die Riten der Naturalien folgen in der nächsten Nummer.

Vierte Sammelliste von Alterswil.

Egger Martin, Wagner, Bernenwil, 2 Fr.; Neuwig Jul., Seeli 5;	
Dogelgang Jos., Seeli 5; Corpatanz, Witz, Alterswil 120; Kon-	
stanten Witz, Alterswil 0,50; Bärswil Christina, Thüler 2; Bärswil	
Stephan, Thüler 2; Krumm Regina, Thüler 1; Klaus Theodor,	
Alterswil 1; Baucher Jul., Hiegelhaus 2; Mäder Gschw., Alterswil	
20; Roth Peter, Maderen 5; Mäder Maria, Maderen 2; Wollte	
Alfred, Maderen 2; Bärswil Jos., Maderen 2; Schultze Joh. Jos.,	
Seeli 3; Rahnd Ulrich, Witzgut 1; Käpfer Elisabeth, Tanne 1;	
Merra Jos., Seeli 2; Barry Peter, Witzgut 5; Rübey Christina,	
Witzgut 5; Zimmermann Alfred, Witzgut 2; Müller Elm., Wenzli-	
wyl 5; Müller Jos., Wenzliwil 5; Müller Marthini, Wenzliwil 2;	
Barry Jos., Umberschwenz 20; Egger Elm., Umberschwenz 5; Barry	
Ulrich, Belg 5; Ramofino Jos., Belg 5; Grotzrieder Rosa, Källa 1;	
Schmutz Ludwig, Heimberg 7; Elisabeth Bierbaum, Witzgut 0,50;	
Clement Wenz, Heimberg 5; Keller Ulrich, Heimberg 1; Stritt	
Rudolf, Gerswil 10; Spürgi, Schreiner, Glunacker 2; Simon Rüdiger,	
Schwenz 5; Poffet, Kähl 2; Franz Portman, Almend 10; p. Philipp	
Kärg, Wälden 20; Ungenannt von Basel 2; Buthalter, Bernwil 20;	
Job. Barry, Witzgut 20.	

Sammlung in der Gemeinde Brünisried.

Joseph Stempel 2 Fr.; Aldermann Wilhelm, Berg 2; Aldermann	
Johann, Berg 2; Aldermann Anna Maria 1; Müller Wendt 2;	
Hr. Kobler 2; Müller Elias 5; Maria Köstinger 5; Maria Mäus 1;	
Maria Händlen 50 Cts.; Joseph Barry 3; Ulrich Wälden 2; Johann	
Reinhart 5; Joseph Fontana 4; Peter Reinhart 20; Jakob Händlen 20;	
Kloz Schmutz 5; Johann Joseph Egger 1; Händlen Ludwig 1.	

Blühlicher Tod. Sonntag abend starb in Boll der 28-jährige Philipp Moser von Jaun vor dem Hotel „Thaler“ tot zu Boden. Laut ärztlichem Bericht litt der Unglückliche an einer Herzkrankheit und starb infolge des Nisses eines Blutgefäßes. Moser kam per Fahrrad vom Theater in Broc und wollte zu seinen Eltern nach Marfens zurückkehren.

Lokales

Marktbericht. Der Junimarkt war nicht besonders besucht. Ausländische Händler waren wenig gekommen und die einheimische Bauernsams war durch die Heuernte zurückgehalten, welche allertags beginnt. Die Preise der Schweine sind immer noch hoch; für ein Paar im Alter von ca. 2 Monaten wurden 60 Fr. bezahlt, für solche von 4 Monaten 110-120 Fr.

Aufgeführt wurden: 56 Pferde, 267 Rinder, 438 Schweine, 33 Fiegen, 36 Schafe. Durch die S. V. A. wurden 54 Wagen mit 225 Tieren expediert.

Freileichnamfest. — Donnerstag, den 14. Juni 1906

Kollegiatenkirche St. Niklaus

Hl. Messen: um 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7 Uhr. Um 5 Uhr: Laudes und Prim, Segen. Um 8 Uhr feierliches Hochamt mit Prozession. Um 8 Uhr, Beyer und Segen.

Während der Oltav. Um 5 1/2 Uhr: Messe, Laudes und Prim, Segen. Um 7 1/2 Uhr Kut und Segen. Um 6 1/2 Uhr abends, Beyer, Komplet und Segen

Prozessionsordnung:

- Wartreitweg;
- L'union instrumentale;
- Schule der Frères des Ecoles chrétiennes;
- Knaben-Primarschulen;
- Gewerbliche Schule;
- Concordia;
- Drehschul der Stadt Freiburg;
- Mädchen-Primarschulen;
- Töchter-Schulbarschule;
- Pensionat Jeanne d'Arc;
- Schulen, Drehschul und Pensionat der barmherzigen Schwestern;

Schulen und Pensionat der Ursulinerinnen; Pensionat Maria Heimfugung; Marianische Kongregation von St. Mauritius; Deutsche Marianische Kongregation; Dritter Orden. Landwehrmusik; H. P. Kapuziner; H. P. Franziskaner; Kapitelkreis; Seminar; Stadteigenschaft; H. Canoniker von St. Nikolaus; Rauchschiffträger und Blumenstreuer; Celebrant mit dem Allerheiligsten; Mitglieder der Bruderschaft des allerheiligsten Allerheiligsten, zu beiden Seiten des Traghimmels; Kantonsbüchsen; Gemeindefreier; Waffenschützen; Musik des Kollegiums St. Michael; H. Professoren der Universität, theologische Konvikte, Akademie und akademische Verbindungen; Kollegium St. Michael; Abteilung der Genbarmerie; Harmonica; Congregation des sel. Canisius; Jünglingskongregation; Cäcilienverein; Katholischer Gesellenverein; Boll, zuerst die Männer, dann die Frauen; Die Prozession bildet sich nicht mehr wie bisher in der Jähringer- und Weisengasse, sondern auf dem Platz der Liebfrauenkirche und den angrenzenden Straßen. Die einzelnen Gruppen mögen sich um 8 1/2 Uhr geordnet auf dem Platz einfinden, welcher ihnen zum voraus durch die Prozessionsordnung angewiesen wird. Schulen, Kongregationen und Gläubige mögen sich zu sechs einzeln, nämlich je drei zu beiden Seiten der Straße. Die Gläubigen, welche an der Prozession teilnehmen, sowie das Volk möge sich den Anordnungen der Ordner fügen. Zug der Prozession: Von St. Nikolaus durch die Chorherren-gasse nach dem Jähringerhof, Weisengasse, Oberamtsbauergasse bis zur Kurtenstraße, Baslerstraße, Platz der Liebfrauenkirche, Kollegiatenkirche St. Nikolaus.

Franziskanerkirche

Mittwoch, den 13. Juni, abends 8 1/2 Uhr, Komplet und Segen. Donnerstag Fronleichnamfest: Heilige Messen: 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7 1/2, 8, 10 1/2 Uhr. 7 Uhr, Hochamt; nachmittags 2 1/2 Uhr, feierliche Beyer; abends 8 1/2 Uhr, Komplet und Segen. Während der ganzen Oltav abends 8 1/2 Uhr, Komplet und Segen.

Akademischer Gottesdienst.

Fronleichnamfest, Donnerstag, den 14. Juni, 8 1/2 Uhr, Hlle hl. Messe.

Todesanzeige

Es wird allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung gemacht, daß es Gott gefallen hat, unsere liebe Gattin und Mutter:

Anna Maria Horner, geb. Spicher

von Angfort nach langer Krankheit, mit den hl. Sakramenten versehen, gottgerochen am 12. Juni ins ewige Jenseits hinüber zu ruhen. Die Beerdigung findet nächsten Freitag, morgens 9 Uhr, in Dädingen statt.

Die trauernden Hinterlassenen: Familie Horner.

Diese Anzeige gilt als Leihzirkular.

R. I. P.

Verantwortliche Redaktion: Dr. F. Gschwend.

Jedermann sein eigener Limonadenfabrikant!



Citrol in Tabletten löst sich, in ein Glas frisches Wasser geworfen, in wenigen Minuten unter starker Kohlensäureentwickelung, Appetitanregend, Erfrischend und ärztlich empfehlend. Billigstes alkoholfreies Getränk. Preis per Tube à 14 Portionen Limonade nur 50 Cts. In allen Spezerie-läden, Con-siferien, Droguerien und Apotheken erhältlich. 428

Alle, die den Leberthran nicht vertragen,

sollen eine Kur mit Golliez' eisenhaltigem Aufschalenstump machen. Seit 82 Jahren geübt und von vielen Ärzten verordnet. In Flaschen zu Fr. 3.— und Fr. 5.50; letztere für eine monatliche Kur genügend.

Hauptdepot: Apotheke Golliez, Murten.

Kaiser-Borax

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser. Das unbedenkliche Toilettmittel, verschönert den Teint, macht harte weisse Hände weicher. Nur auch in goldenen Cartons zu 25, 30 und 35 Cents. Kaiser-Borax-Tabletten 75 Cts. — Tolu-Tabletten 40 Cts. Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Sandwirte, Sandwerker, Private

macht einen Versuch mit Trockenbeerwein weiß la zu Fr. 20.— Rotwein (Naturwein coupiert mit Trockenbeerwein) zu Fr. 27.— die 100 Liter ab Station Murten, gegen Nachnahme. Beide Weine wurden von verschiedenen Chemikern untersucht und als gut und haltbar befunden.

Muster gratis und franco. 309. Befens empfiehlt sich Oscar Roggen, Murten.

Verkaufssteigerung

Wegen Abwand von Gebäude lassen die Erben des Joh. B. in den sel. ihr Land im Nied, bei Pflaffen, von 9 Zucharten, Montag, den 18. Juni, von 1 bis 4 Uhr, in der Wirtschaft Sahl, bei Pflaffen, an eine Verkaufssteigerung bringen.
Zur Besichtigung wende man sich an den Erben Jakob Roth in Zumbühl. Es laden freundlich ein
798 Die Erben.

Achtung!

Eine Sendung 8-10 Weiss von 98 Fr. an mit Freikauf, werden Freitag, 15. Juni, von mittags 12 Uhr an, auf dem Sighutbahnhof hier verkauft. 797

Für ein Berghotel des Kantons Freiburg gesucht:
1 Postfräulein, welches den Postdienst gründlich versteht;
1 Badewärterin; 796
1 tüchtige Wäscherin;
2 Küchenmädchen.
Offerten besorgen Haasenstein & Vogler, Freiburg, sub. H 2113 F

Zu verkaufen

in der Gemeinde St. Ursen, ein Heimwesen
von ungefähr 2 1/2 Zucharten erträglichem Wald- und Ackerland, nebst 1/2 Zucharten Wald. 784
Für Auskunft sich zu wenden an Karl Meyer, Notar, in Düringen.

Zu vermieten

auf nächstes Jahr, im Gropersgebiet ein Heimwesen
von 76 Zucharten, wovon eine Partie ausgezeichnetes Land. Günstige Bedingungen.
Sich zu wenden an Herrn Franz Drouz, Handlung, Zum Thurm (La Tour). 788 H687B

Man sucht per sofort in ein Bureau, einen arbeitsamen und intelligenten

Jüngling

wenn möglich beider Sprachen mächtig, für leichte und einträgliche Arbeit.
Sich schriftlich zu wenden unter Chiffre H 2537 F an Haasenstein & Vogler, Freiburg. 764

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Besuchen Sie Gratisprospekt G. Frisch, Bäcker-Experte, Zürich, F. 98. 158

Grünes Wasser

der Wageren Au, Freiburg
Dieses Sirup besitzt Eigenschaften von überreicher Wirksamkeit in Fällen von Unverdaulichkeit, Magenbeschwerden und Unbehaglichkeit in den Verdauungsorganen, Erkältungen und als Vorbeugungsmittel gegen Influenza. — In Fl. von 1, 2, 3 Fr. bei H. Papp, Käfer, Renhaus, Guld-Richard und Franz Guld. 588 H1670F

Zu verkaufen

sobald auf der Säge Nüchertwöl 2 à 300 Bäume taunene Raden und 100 Stück Bauholz.
F. Ruprecht-Hof. 766

Die Spar- und Leihbank - Freiburg -
(Zähringerhof bei der Hängebrücke)
macht zu jeder Zeit und zu vorteilhaften Bedingungen Geldvorschüsse
gegen Hinterlage von Obligationen, Titel, Wertpapieren, Gewährsheimen oder auch verm. Wirksamkeit.
Verkauf von Freiburger Staats-Obligationen und Stadtloosen bar und per Monatsraten von Fr. 5.- an. 358

Steigerung
Die Sparkasse des Senebezirktes, in Alterswyl, wird am Dienstag, den 19. Juni 1906, von 2-3 Uhr nachmittags, in der Wirtschaft „zum weißen Kreuz“, in Giffers, das in der Grabenmühle gelegene Heimwesen, des Inhalts von zirka 13 Zucharten Land, nebst Mühle und Wasserkraft, an eine Verkaufssteigerung bringen lassen.
Steigerungsbedingungen können beim Kassler Bärswyl, in Alterswyl, eingesehen werden.
799 Der Verwaltungsrat.

„Aufwärts!“ Illustrierte Monatschrift zur Weckung und Förderung der Ideale der katholischen studierenden Jugend, besonders an Gymnasien, Real- und Progymnasien, Lehrerseminarien und ähnlichen Anstalten. Redigiert von Dr. Baum.
Monatlich erscheint ein Heft von 64 Seiten mit Kunstbeilagen und Textillustrationen. Preis vierteljährlich Fr. 1.50 = Fr. 2.10 = K. 2.10 = Doll. 0.50 bei postfreier Zusendung.
Bestellungen nehmen jederzeit alle Postämter und Buchhandlungen des In- und Auslandes entgegen. Bereits erschienene Hefte werden nachgeliefert. Probehefte (mit gratis und franco der Verlag.)
Einzige wissenschaftliche Revue für die katholische studierende Jugend. Empfohlen von der gesamten katholischen Presse. 456
Verlag von J. Büeler, Schwyz (Schweiz).

Herr Peter Riedo-Broye
gewesener Wirt zur Concorde in Peterlingen
zeigt hiermit seiner werthen Kundschafft an, daß er seit heute das
Grosse Café „zum Gothard“
Freiburg
übernommen hat. 770 H2601F
Baadiländer- und Walliser-Weine erster Qualität
Beauxregard-Bier

Große Auswahl
Amerikanische Feugabeln
Garantierte Sensen in allen Marken
Echte Mailänder-Weißseine
Hauen, Rüsse, Schaufeln, Pichel
Wellenseile prima Qualität
Große Handbrechen
Sensenwürbe, deutsche und welsche Façon
Schleifseine für Mähmaschinen
Gartenspritzkannen
Prottschneidmaschinen
Fliegenkläster
Galvanisiertes Drahtgeflecht
Grünes Drahtgewebe
Stachelzaundraht in allen Nummern
Sauchepumpen und Sauche-Ausläufe
Wasserleitungsröhren, schwarz u. galvanisiert
Billigste Preise Garantie


E. WASSMER
Eisenhandlung
Freiburg

Sie finden uirgens wie bei
Marcel Picard, Pausanegasse 55
eine Auswahl Betten, so extra solid und billig
Französische Bettstellen, 2-pläßig, Ruchbaum imitiert
Federkassen mit 42 Federn
Matratze und Schrägtissen } zusammen 67 Fr.
Deckbett und Kissen zu verschiedenen Preisen.
Hoderli zu 1 Fr. 50. 780
Chiffonieren, 2. XV., imitiert, Ruchbaum, 38 Fr.
Alle andern Möbel und Endwaren zu äußersten Preisen.

Baumaterial!
Portland- und Grenoble-Cement.
Sackkalk und Fettkalk.
Schlacken-Cement und Beton-Cement.
Bau- und Modell-Gips.
Eisen-Träger.
Eisen für armierten Beton.
Doppelfalz- und gewöhnl. Ziegel.
Backsteine aller Sorten.
Cementröhren, Drainieröhren.
Stallbodensteine, Bodenplättchen.
Steingut- und Guss-Röhren.
Bodenbeläge jeder Art, auch fertig gelegt.
Holzwaren.
Englische Riemen, Krallentäfer, Latten und Gipsplatten.

Künstliche Façadensteine
vom Steinbauer überarbeitet.
Kunstgranit-Treppen.
Ed. Währich & Comp.
Cement- und Baumaterial-Fabrik
Herzogenbuchsee. 704

Kathol. Buchhandlung, St. Niklausplatz, 130, Freiburg
Leitsterne
für die
Männliche Jugend
und strebsame Männer
Von Franz Xaver Weigel
Preis: 2.50

LUCERNA

SCHWEIZER
MILCH-CHOCOLADE
ISST DIE GANZE WELT

Alpenkräuterthee
Beste Blutreinigung. Empfiehlt sich besonders bei Hautauswüchsen, Schindeln, Migräne, Infuenza, Herzschwäche u. c.
Zu haben in Schachteln à 1 Fr.
Drogerie G. Kapp, Apotheker, H560F Freiburg.

Grüßen-leidende erhalten schnellste Heilung nach bewährtester Methode, selbst bei rezidivierenden Fällen in der Heilanstalt Alpina Gerisau (St. Appenzell). Spezialarzt: Nach auswärts brieflich. Höchstausgabe incl. Porto f. eine Kur Fr. 9.50. (seten 2 nbtig)!

Gesucht
für sofort, ein selbstständiger Schreiner
Sich zu wenden an Ernst Stutz, Schreiner, Düringen. 795

Zu verkaufen in Alterswyl, ein Heimwesen
des Inhalts von 22 Zucharten Land, 1/2 Zucharten Wald, Ofenhauz, schöner Obstwuchs, laufender Brunnen.
Günstige Zahlungsbedingungen.
Auskunft erteilt Christoph Gurtner, im Graben, bei Ruchthalen. 792

Zu verkaufen
ein Heimwesen von 11 Zucharten Wald- und Ackerland, mit vielen Obstbäumen, beist, unerschöpfbarem Wasser und guten Gebäulichkeiten, in der Gemeinde Alterswyl gelegen.
Auskunft erteilt der Eigentümer Joh. Bärswyl, Kramen, Alterswyl. 793

Fuß-Streupulver
gegen den Fußschweiß. Unschmerzhaft wählend der Sommerhitze.
Drogerie G. Kapp, Apotheker, Freiburg. 860

Haushaltungsartikel und Feldgeräte
Bei größerem Bedarf
Großen Rabatt

Schraner - Schafer
Haushaltungsartikel u. Eisenwaren
Lansanegasse 43, Freiburg

Zu verkaufen
ein großes Gebäude

mit Säge und Mühle, sich zu verschiedenen Unternehmen gut eignend, angäulicher Platz; Stall, Scheune, Remise, großer Garten, reichlich Wasser. Günstige Zahlungsbedingungen.
Eintritt nach Belieben. 763
Sich unter Chiffre H 2617 F an Haasenstein & Vogler, Freiburg, wenden.

Wir gewähren stetsfort
Darleihen
gegen Wechsel u. in laufender Rechnung
versichert durch Bürgschaft, Titelhinterlage oder Hypothek.
Schweizerische Volksbank, Freiburg.

Freiburg (Schweiz)
St. ...
In Genf hatten sich 39 Staaten zusammen Genfer Konvention zu gleich nach ihrem Zustimmungsdruck: Weisung gleich fällen.
Vorkämpfer dieser und Gustav Moynier geleitet, die Leiden der nach Möglichkeit zu Henri Dunant auf Gesellschaft, deren Brätober 1863 eine internationale Vereinigung in der Pflege verwundeter Krieger hinzuwirken (nationale Vereine zur extrakter Krieger); 2. lität gewisse Wünsche.
Infolge der Beschuldigungen Einladungen Kongresses. Dessen wurde ein aus 2. vorgelegt, welcher auf Kongress angenommen Stellung stehende Konventionen die Bolivien, Chile, Argentinien geschlossen haben.
Die Hauptbestimmungen wunden über erfahrung Unterschied der Nationen ob sie ihre eigenen aufgenommen und haben soll es frei verwundeten feindlichen Vorposten zu gestatten und beide jenigen feindlichen Heer als dienstunfähig beimat zurückgeschickt weder als Kriegsgefangene.
Haus...
im deutschen ...
in der Herbornsammlung ...
Fr. 164 (...
Jesus, Maria und ...
M H E 1731.
Fr. 129 (...
Diesen Bau hat gemacht mit samt 179 Sohn. ...
Fr. 182 (...
Jesus, Maria und ...
Fr. 264 (...
In dem Namen der diesen Stuben aufzubauen die so darin wohnen.